

## Wassersperre für Block abgewendet

**DELMENHORST** 42 Mietparteien im Wohnblock an der Thüringer Straße 38 können aufatmen: Eine von den Stadtwerken Delmenhorst für heute angekündigte Wassersperre tritt nicht in Kraft. Nach deren Angaben sind aufgelaufene Außenstände von 13000 Euro gestern Morgen auf den letzten Drücker beglichen worden. Die Sperre sollte ursprünglich bereits gestern in Kraft treten. Viele der Menschen im Block, der von einer auswärtigen Gesellschaft verwaltet wird, werden vom Jobcenter unterstützt, in den vergangenen Jahren hatte es immer wieder große Missstände in dem Haus gegeben. 2017 drohte schon einmal eine Versorgungssperre.

Eine Mietpartei sagte im Gespräch mit unserer Zeitung, sie würde gerne umziehen, aber für Familien mit mehreren Kindern sei es fast unmöglich, eine neue Bleibe zu finden. Gerüchte, dass die Immobilie jetzt an einen neuen Eigentümer übergehen soll, nähren die Hoffnung auf Besserung der Zustände. In ihrer Not hatten sich Mieter jetzt auch an die Diakonie gewandt, zudem war die Stadt über die Probleme informiert. *tbre*

**Damit Kinder wieder wissen, woher die Kartoffel kommt, hat der Kleingärtnerverein Deichhorst jetzt einen Schulgarten angelegt. Offizielle Eröffnung ist am 21. September.**

Von Bettina Dogs-Prößler

**DELMENHORST** Es gibt Kinder, die können eine Birne nicht von einem Apfel unterscheiden. Und es gibt Senioren, die können bei so etwas nur den Kopf schütteln. Auf einer 420 Quadratmeter großen Parzelle hat eine Handvoll Kleingärtner vom Kleingärtnerverein Deichhorst deshalb jetzt die Schaufel in die Hand genommen und einen Lehrgarten geschaffen. Er soll Kinder und Jugendliche zurück an die Natur führen.

„Vor einiger Zeit habe ich mal ein Kind gefragt, wo Möhren herkommen“, meint Gerhard Brinkmann, Vorsitzender der Deichhorster Kleingärtner. „Aus dem Gemüseregal“, habe das Kind gesagt. „Die Antwort fand ich sehr erschreckend“, betont Brinkmann. So wie ihm ging es auch anderen aus dem Verein. Und schließlich entschieden sich die Gartenfreunde des zu meist älteren Semesters, eine Parzelle ihrer Anlage in einen Lehrgarten für Kinder und Jugendliche zu verwandeln.

Doch bis zur Umsetzung der Idee, die durch einen Seminarbesuch der



Bis zum 21. September müssen Werner Rosowski und Gerhard Brinkmann (v.l.) vom Kleingärtnerverein Deichhorst noch ein bisschen Hand anlegen, dann wird der neue Lehrgarten offiziell eröffnet. Kartoffeln, Tomaten, Gurken und Zucchini sollen dort angebaut werden. FOTO: BETTINA DOGS-PRÖßLER

Gartenfreundin Margret Niebur immer konkretere Formen annahm, brauchten die engagierten Kleingärtner Geduld. „Wir mussten erst einmal eine geeignete Parzelle finden. Es sollte eine sein, die am Hauptweg liegt, von jedem sichtbar und schnell zu erreichen ist“, erläutert Brinkmann. Als diese schließlich Anfang dieses Jahres gefunden wurde, machte

sich eine Gruppe von sechs Kleingärtnern an die Arbeit.

Innerhalb von mehreren Monaten wurden Parzelle und Laube auf Vordermann gebracht, zehn Hochbeete und ein Flachbeet angelegt und ein Gewächshaus aufgebaut. Vereinskollegin Tanja Schullerus schuf noch eine Kräuterspirale, die bereits jetzt an die 20 verschiedene Kräuter beherbergt, dazu kommen in den nächsten Wochen noch diverse Beerensträucher vor den Zaun und Brombeeren an ein Rankgitter.

„Angebaut werden soll dann alles, was ein Garten hergibt“, schildert der Vize-Vorsitzende Werner Rosowski. Aber vor allem auch das, was die Kinder gerne ausprobieren möchten, betont er. Und so entsteht hier bis zur offiziellen Eröffnung am 21. September ein kleines Paradies der Gartenkunde, das Kindern den Weg zum Grundlegenden ebnet.

„Wir wollen nicht, dass die Kinder glauben, dass das Obst und Gemüse bei Aldi wächst“, unterstrich Werner Rosowski, „und dass man, um es essen zu

können, auch Hand anlegen muss.“

In diesem Sinne sollen Kinder und Jugendliche den Lehrgarten auch aktiv mitgestalten, Pflanzen selbst ansäen, sie pflegen und das Obst und Gemüse schließlich auch selbst ernten. Kartoffeln, Tomaten, Gurken und Zucchini: „Die Arbeiten sind typischer, gärtnerischer Art“, so Brinkmann, „aber es gibt auch die Möglichkeit, kreative und handwerkliche Ideen zu verwirklichen.“

Mit dem Anlegen des Schulgartens hoffen die

Hobbygärtner aber auch, künftig mehr jüngere Leute auf die Anlage an der Rubensstraße aufmerksam zu machen. „Die Kleingartenvereine überaltern“, meinte Gerhard Brinkmann.

Der Weg zu jüngeren Besuchern will der Deichhorster Kleingärtnerverein mit dem neuen Lehrgarten ebnen.

■ **Mit einem kleinen Fest** wird der Schul- und Lehrgarten am Freitag, 21. September, offiziell eröffnet. Beginn ist um 10 Uhr auf dem Vereinsgelände an der Rubensstraße.

ANZEIGE

**Der Sommer muss raus!!!**  
10% zusätzlich beim Kauf ab 3 reduzierten Teilen

**MODE LINE44**  
FÜR FRAUEN MIT FORMAT

Cramerstr. 5  
Delmenhorst  
www.modeline44.de

## Mit Lok zum Winzerfest

**DELMENHORST** Die historische Diesellok Lollo des Vereins IG Schienenverkehr Ostfriesland fährt über Delmenhorst am Sonntag, 2. September, zum Winzerfest nach Ahrweiler. Der Verein lädt zur Sonderfahrt ins „romantische Ahrtal“ ein. Im Barwagen gibt es schon morgens Musik. Abfahrt ist um 6 Uhr, die Rückfahrt endet um 23.45 Uhr. Kosten: 79 Euro. Karten gibt es unter (04931) 973 1345. *fred*

## Kurs über hochsensible Kinder

**DELMENHORST** „Hochsensible Kinder verstehen und begleiten“ ist ein Infabend der Ev. Familien-Bildungsstätte an der Schulstraße am Montag, 3. September, überschrieben. Der Vortrag von 19.30 bis 21 Uhr soll Eltern helfen, einzuschätzen, ob ihr Kind hochsensibel ist. Laut EFB gelten 15 bis 20 Prozent aller Menschen als hochintuitiv und hochempatisch. Sie könnten „emotionale Schwingungen ihrer Mitmenschen wahrnehmen und haben oft keine Filter, um dies zu vermeiden“. Wie Eltern ihren Kindern in dieser Situation helfen können, ist Thema des Abends. Kosten: sechs Euro. Anmeldung unter Telefon (04221) 998720. *sov*

## Zeichen gegen rechts

Besondere Ausstellung in BBS II

**DELMENHORST** Ein Zeichen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus wollen die Berufsbildenden Schulen II und die Friedrich-Ebert-Stiftung am Montag, 3. September, setzen. Ab 10 Uhr lädt das Landesbüro der Stiftung in die BBS II ein, um die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ zu eröffnen. Sie gibt bis 14. September die Gefahren, die vom

Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenwürde ausgehen und stellt die Grundlagen für rechtsextemes Verhalten und Einstellungen dar. Bei der Eröffnung werden unter anderem Jürgen Schulenberg vom Verein „Breites Bündnis gegen Rechts“ und der SPD-Landtagsabgeordnete Deniz Kurku sprechen. Anmeldung unter niedersachsen@fes.de. *fred*

## 16-Jährige verletzt

**DELMENHORST** Ein 16-jähriges Mädchen ist am Mittwochmorgen bei einem Unfall leicht verletzt worden. Laut Polizei ereignete sich der Vorfall gegen 7 Uhr am Gesinenweg, als es mit dem Rad auf dem Gesinenweg in Richtung Schollendamm fuhr. Beim Überqueren der Straße übersah sie den Wagen einer 39-jährigen Frau. Bei der Kollision entstanden rund 2000 Euro Sachschaden. *fred*

## Hauseigentümer in der Innenstadt sollen zahlen

Stadt rechnet nach Sanierungsarbeiten mit 500 000 Euro

**DELMENHORST** Auf Delmenhorster Immobilienbesitzer an der Langen Straße und der Bahnhofstraße kommen in den kommenden Wochen einige Kosten zu. Der Grund: Die Stadtverwaltung berechnet derzeit die grundstücksbezogenen Ausgleichsbeträge, die im Rahmen der Innenstadtsanierung anfallen. Nach Angaben der Stadt steht der exakte Betrag noch nicht fest. Die Verwaltung rechnet insgesamt grob mit 500 000 Euro.

Über die Sanierungsarbeiten sowie über das Verfahren der Ausgleichsbeträge sind die Eigentümer aus dem ehemaligen Sanierungsgebiet „Innen-

stadt Zentrum“ am Dienstagabend in der Markthalle informiert worden, heißt es weiter. Stadtbaurätin Bianca Urban, der Fachdienst Stadtplanung, Holger Seifert als Vorsitzender des Gutachterausschusses Oldenburg-Cloppenburg und der Geschäftsführer des Sanierungsträgers Baubecon, Rolf Schütte, haben den Angaben zufolge Auskunft erteilt. Rund 50 Eigentümer nahmen an der Infoveranstaltung teil.

Den Abschluss der Sanierungsarbeiten hat die Stadt erst Anfang Mai mit einem großen Fest gefeiert. Rund elf Millionen Euro flossen seit 2006 in die Delmenhorster Innenstadt, 4,5 Millionen Euro

schoßen das Land Niedersachsen und der Bund im Rahmen der Städtebauförderung zu. Der Umbau des Rathausplatzes, die Neugestaltung der Fußgängerzone und der Markthalle sind drei Beispiele für Sanierungsarbeiten der vergangenen zwölf Jahre. Dass nun Ausgleichsbeträge anfallen, liegt nach Angaben des Rathauses an der förmlichen Aufhebung der Sanierungssatzung. Die Beträge errechnen sich laut Stadt „aus den Erhöhungen der Bodenwerte für die einzelnen Grundstücke, die sich durch die Sanierung ergeben haben“. Diese Werte werden durch unabhängige Gutachter ermittelt.

ANZEIGE

AB SOFORT BIS ZU **-70%\*** FINAL SALE SOMMER 2018

RESTE-TAGE VOM 30. AUGUST - 1. SEPTEMBER **NOCH 3 TAGE!**

Leffers GmbH & Co. KG  
Lange Straße 80  
26122 Oldenburg  
Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Leffers

WWW.LEFFERS.DE

\* AUF DEN EHEMALIGEN, REGULÄREN VERKAUFSPREIS